Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

№ 93.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 17. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1904.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 15. Juni. Gerüchtweise verlautet, es sei ein Telegramm aus Liaoyang mit der Meldung eingetroffen, General Stössel sei bei einem Ausfall schwer verletzt worden. Bestätigung der Meldung fehlt noch.

Rom, 14. Juni. Der Tokioer Korrespondent des „Coriera della Sera" berichtet seinem Blatte, die fremden Militärattachees würden nächsten Sonntag nach der Halbinsel Kwantung abgehen, man erwartet für diesen Tag einen Angriff auf Port Arthur.

Petersburg, 13. Juni. Aus Liaujang wird berichtet, nach Meldungen von Chinesen hätten die Japaner bdeutende Verstärkungen in der Umgegend von Port Arthur erhalten.

London, 14. Juni. Dem Reuterschen Bureau ging von sinem im Hauptquartier des Generals Kuroki befindlihen Korrespondenten über Fusan folgende Nachricht zu: Vom Kriegsschauplatz nichts neues zu melden. Die Vorposten treffen täglich zusammen. Die Verluste dibei sind gering. Bei diesen Gefechten scheinen die Japaner die Oberhand zu behalten. Nachts durchschmiden die Chinesen die Telegraphendrähte.

Petersburg, 14. Juli. Ein Telegramm des Generalleutnants Baron von Stackelberg an den Kaiser vom 14. ds. Mts. meldet: Heute begann um Mittag ein Angriff der Japaner auf die Stellung 6 Werst südlich von der Station Wafangon. Der Gegner machte energische Versuche, unseren linken Flügel zu verdrängen: die Angriffe des Gegners wurden zurückgeschlagen, wir behaupteten unsere Stellung. Das 1. Regiment, das sich auf dem linken Flügel befand, erlitt ernste Verluste. Der Regimentskommandeur Oberst Chawstunow und der Regimentsadjudant wurden getötet und General Gerngroß verwundet.

Lianjang, 15. Juni. Das Berliner Tageblatt läßt sich kabeln: Hier kursieren Gerüchte, daß bei Port Arthur ein Seekampf stattgefunden und die russische Flotte angeblich die hohe See gewonnen habe. Die Russen hätten ein Kanonenboot, die Japaner einen Kreuzer und 4 Torpedoboote verloren.

Tokio, 15. Juni. Schiffe, von denen man glaubt, daß es das Wladiwostokgeschwader sei, sind bei Colnet (?) gesichtet worden. Kanonendonner wurde, wie verlautet, in der Nähe gehört.

Tokio, 15. Juni. Die Hafeneinfahrt von Port Arthur ist offen. Der Kreuzer Novik fuhr gestern aus dem Hafen heraus und kam ins Gefecht mit den blockierenden Schiffen.

Tokio, 14. Juni. Admiral Togo berichtet: Am 10. Juni bemerkte eine japanische Flottendivision in der Bai von Talienwan in der Nähe von Shaopingtau 4 russische Torpedobootszerstörer und vertrieb dieselben nach Port Arthur hin. Bei Talienwan wurden mehr als 70 Minen zerstört, sowie 30 schwimmende Minen, die sich zum Teil im Golf von Petschili befanden.

Westfalen-Rheinland.

= **Halver**, 15. Juni. Wie wir bereits durch Extra-Blatt meldeten, hat die Budgetkommission am Dienstag die Eisenbahnvorlage Oberbrügge—Halver—Wipperfürth mit Abzweigung nach Radevormwald anstandslos genehmigt. — Im preußischen Landtage kommt die Sekundärbahnvorlage am heutigen Donnerstag zur Vorlage und werden die Abgeordneten endgültig die beiden vorbenannten Strecken genehmigen, somit wäre der lang ersehnte Wunsch nach einer Vollbahn endlich erreicht. — Wie wir soeben erfahren, hat das Abgeordnetenhaus unsere Bahnvorlage in 2. Lesung genehmigt. Aller Voraussicht kommt die dritte Lesung Freitag oder Samstag auf die Tagesordnung.

Halver, 15. Juni. Zum Schulrat in Arnsberg wurde der bisherige Direktor des Evangelischen Lehrer-Seminars in Herdecke Herr Dumber ernannt.

Halver, 16. Juni. In welche Bäume schlägt der Blitz am häufigsten? Zu Beginn der Gewitterperiode dürfte diese Frage Interesse beanspruchen. Ein alter Spruch lautet:

Vor den Eichen sollst du weichen,
Und die Weiden sollst du meiden;
Auch die Fichten such' mit nichten;
Doch die Buchen sollst du suchen.

Wir wissen, daß die Blitzgefahr für die Eiche viel größer ist, als für die Buche, und auch über die Ursachen dieses verschiedenen Verhaltens haben Untersuchungen Aufschluß gegeben. Die elektrische Leitungsfähigkeit des Holzes ist abhängig vom Oelgehalt desselben. Diejenigen Bäume, die den größten Oelgehalt besitzen, erscheinen im höchsten Grade gegen Blitzschlag gesichert; stärkereiche und ölarme Bäume dagen werden vom Blitzschlag bevorzugt. Bäume, deren Holz stets reich an Oel ist, sind Nußbaum und Buche; Stärkebäume, arm an Oel, aber sind Eiche, Weide, Pappel, Ahorn, Haselnuß, Flieder, Ulme, Mehlbeere, Weißdorn und Esche. Ordnet man die Bäume nach der Blitzgefahr, so erhält man: Blitzgefahr sehr gering: Nußbaum, Buche; Blitzgefahr etwas größer: Fichte und wahrscheinlich auch Lärche, Wachholder, Elbe und Thuja; Blitzgefahr groß: Tanne; Blitzgefahr sehr groß: Eiche, Weide, Pappel und die übrigen Stärkebäume.

Herscheid, 12. Juni. Feuerwehr-Verbandsfest. Vormittags 11 Uhr war Sitzung der Delegierten in der Kaiserhalle. Der Hauptmann der Lokalwehr, Herr Schmalenbach, brachte den Willkommengruß dar und eröffnete die gut besuchte Versammlung. Nach Verlesung des vorjährigen Protokolls wurde zur Festsetzung der Anwesenheitsliste geschritten und es ergab sich, daß außer Drollshagen sämtliche Wehren vertreten waren. Neu hinzugetreten ist im Laufe des Jahres Eiringhausen. Nach dem wurde zur Verlosung des Uebungsausschusses geschritten. Allgemeine Zustimmung fand der Antrag, das Verbandsfest in Plettenberg zu feiern und wurde auch demgemäß beschlossen. Herr Hermens, der Hauptmann der Plettenberger Wehr, dankte für den einstimmigen Beschluß. Nachdem unter Verschiedenem noch einiges zur Erledigung gebracht war, wurde mit einem kräftigen „Gut Schlauch" die Versammlung beendet Die im Laufe der Versammlung erschienene Dragoner-Kapelle, die zur Feier engagiert war, trug jetzt einige Musikstücke vor, während dessen sich die Anwesenden das Mittagessen vortrefflich munden ließen. Bei dem Essen wurden die üblichen Ansprachen gehalten. Unser Ort hatte zur Feier des Tages sein schönstes Festkleid angelegt. Pünktlich setzte sich der Festzug in Bewegung Nach der Aufstellung der Wehren hielt Herr Amtmann Steinhaus eine Ansprache, die er mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Die bereitstehende Lokal-Wehr trat jetzt vor, um den Gästen ihr Können durch exakte Uebungen zu zeigen. Nachdem die mit kräftigen Bravo-Rufen belohnten Uebungen beendet, setzte die Musik zum Marsche ein und vorwärrs geht es durch die festlich geschmückten Straßen, durch hoch und schöngebaute Ehrenpforten, ein stattlicher Zug mit prächtigen Fahnen! Die Schar zieht zum Steigerturm, wo gleichfalls die festgebende Wehr ihr Können in den Uebungen bewies. Dann ging es zurück zu der aufs schönste dekorierten Kaiserhalle, wo bis zum Abend ein schönes Konzert stattfand. Gegen 8 Uhr Abends ertönte noch einmal das Kommando zum Antreten. Es war die Jugend-Wehr, 33 kleidsam-uniformierte Knaben, die jetzt antraten und unter Leitung des Herrn Hengstenberg ihr Können zeigten. Lebhafter Beifall und schöne Worte wurden der Jugend-Wehr und ihrem Führer als Anerkennung dargebracht. Noch einmal zurück zu der lieb gewordenen Halle, wo Herr Hauptmann Hüsmert der Evekinger Wehr noch kräftige gute Worte der festgegenden Wehr und ihrem ganzen Unternehmen widmete. Das Horn ertönt, die Trommel klingt, noch ein kräftiger Händedruck und mit klingendem Spiel ziehen die fremden Gäste unter dem Zuruf „auf Wiederseh'n im nächsten Jahre in Plettenberg" zum Ort hinaus. Ein gemütlicher Festball bildete den Schluß der schönen, für jeden Teilnehmer noch lange in Erinnerung bleibenden Feier. GutSchlauch!

Altena, 12. Juni. Der Herr Geh. Kommerzienrat G. Selve hierselbst stiftete dem alljährlich um 10000 Mk. erhöhten Unterstützungsfonds für in Not geratene Beamten und Arbeiter seiner Werke in diesem Jahre am Tage des 25jährigen Arbeiterjubiläums weitere 10000 Mk.

Hagen, 13. Juni. An einem Neubau in der Roonstraße waren am Samstag Zimmerleute mit dem Aufwinden von Balken beschäftigt. Plötzlich kippte ein Balken um und stürzte herab, dabei den Zimmermann Fritz Huckenbeck aus Dahl mit sich reißend, Der Mann stürzte mit dem Kopf auf die Kanten des Balkens und erlitt eine Schädelzertrümmerung, die den sofortigen Tod zur Folge hatte. Der Zimmermann J. Grosse stürzte ebenfalls ab, fiel jedoch glücklicherweise nach innen auf das Gerüst, so daß er ohne Verletzungen davonkam.

Witten, 13. Juni. Unter dem Vorsitze des Realgymnasialdirektors Dr. Blenke-Hamm fand hier heute der 28. westfälische Provinzialturnlehrertag statt, der zahlreich besucht war. Auch die Königliche Regierung zu Arnsberg hatte einen Vertreter entsandt. Nach den üblichen Begrüßungen wurden zunächst mehrere Oberklassen der Volksschule vorgeführt, die nach verschiedenen Turnsystemen turnten. Dann wurde über diese Methoden ein Vortrag vom Oberturnlehrer Lumale-Bielefeld gehalten, der eine lebhafte Debatte hervorrief und worin man sich gegen das schwedische System aussprach. Ueber „eine Verbindung von Baden und Turnen" sprach Turnlehrer Gutschank-Dortmund, er fand mit seinen Ausführungen, sowie mit den Schwimmvorübungen, die er an verschiedenen Geräten vollführte, Beifall. Dem Jahresberichte entnehmen wir, daß der Verein 456 Mitglieder zählt und stetig wächst. Entgegengenommen wurde ein Bericht über den deutschen Turnlehrertag in Quedlinburg. Der Vorstand wurde wiedergewählt und als nächstjähriger Versammlungsort Bielefeld gewählt. Nachmittags fanden dann noch Turnspiele seitens der Schüler des Realgymnasiums statt.

Recklinghausen, 13. Juni. In der heutigen Delegiertenversammlung des westfälischen Kriegerverbandes wurde beschlossen, daß im Laufe des Oktobers dieses Jahres eine Kommission in Dortmund zusammentritt, die in Gemeinschaft mit dem Gesamtpräsidium die Reform des Finanz- und Unterstützungswesens einer eingehenden Prüfung und Beratung unterzieht. Zu dieser Kommission entsendet jeder Kreiskriegerverband ein Mitglied. Die in dieser Kommissionssitzung über den betreffenden Gegenstand gewonnenen Ansichten werden dem Abgeordnetentage der einzelnen Kreiskriegerverbände zur Beschlußfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird alsdann auf dem Abgeordnetentage 1905 bekannt gegeben. Der nächste Abgeordnetentag findet im nächsten Jahre in Herne statt.

Gelsenkirchen, 15. Juni. Gestern abend zwischen 10 und 11 Uhr wurde in der Schulteſtraße die Aufwartefrau Kraft meuchlings erstochen. Zwei bisher unermittelte Burschen überfielen die Frau und brachten ihr schwere Wunden bei, u. a. wurde ihr der Hals bis auf den Knochen durchschnitten und erhielt sie einen Stich ins Herz, sodaß der Tod alsbald eintrat. Die Mörder ergriffen die Flucht.

Düsseldorf, 14. Juni. Wie die hiesige „Volkszeitung" berichtet, ist ein Soldat des hiesigen 39. Infanterieregiments in der Mannschaftsstube von seinen Kameraden in entsetzlicher Weise mißhandelt worden. Dem Aermsten soll die Schädeldecke eingeschlagen worden und er seinen Verletzungen im Lazazett bereits erlegen sein. Gegen 13 Angehörige des Regiments schwebt die Untersuchung.

Hauptversammlung des landwirtschaftlichen Kreisvereins Altena.

Lüdenscheid, 14. Juni.

Die Hauptversammlung des landwirtschaftlichen Kreisvereins, welche heute nachmittag im Saale der Gesellschaft Erholung hierselbst tagte, war ziemlich gut besucht. Jedenfalls wäre der Besuch ein größerer gewesen, wenn nicht die Heuernte manchen Landwirt verhindert hätte. Um 4 Uhr eröffnete Herr Landrat Thomee die Versammlung mit einer Begrüßung der anwesenden Mitglieder und begründete darauf das Ausfallen der vorjährigen Versammlung mit dem Umstande, daß das vom Kreise Altena zuerst in Anwendung gebrachte Prämiierungssystem für angekörte Bullen erst nach längeren Verhandlungen mit den zuständigen Behörden die Genehmigung des Ministers erhalten habe. Dadurch sei die Aufstellung der Jahresrechnung nicht früher möglich gewesen. Für das Jahr 1901 sind 2800 Mk. für 1902 1500 Mk. und für 1903 1000 Mk. zur Hebung der Rindviehzucht im Kreise Altena aus dem Westfonds zur Auszahlung gekommen. Für die 8 [illegible] das neu eingeführte Prämiierungssystem von der Regierung nicht mehr gebilligt und werden deshalb die Unterstützungsgelder wieder in früherer Weise zur Ausgabe gelangen müssen.

Der Jahresbericht behandelt sodann das in jeder Weise gelungene und wirkungsvolle Vereinsfest, welches am 21. und 22 September 1902 in Altena gefeiert worden ist. Leider hat dasselbe mit einem Defizit, wenn auch nur in Höhe von 24 Mk. abgeschlossen. Eine erfreuliche Folge das Festes war vor allem eine erhebliche Zunahme der Mitgliederzahl, welche im Jahre 1903 1376 betrug und sich jetzt noch auf 1227 beziffert. Sodann berührte der Jahresbericht die auf den vielen Gebieten der Landwirtschaft oft sehr verwickelte Tätigkeit des Kreisvereins und zeichnete dabei die gemachten Ausgaben für die verschiedensten Unterstützungen.

Hierbei ist besonders zu bemerken, daß die Düngerstätten sich im allgemeinen in gutem Zustande befinden, daß aber bei Gelegenheit einiger Typhus-Epidemien in einzelnen Gegenden betrübende Zustände entdeckt seien. Die Behörden werden deshalb in nächster Zeit ihr besonderes Augenmerk auf diese Angelegenheit richten. Für jede freiwillig in guten Zustand gebrachte Dungstätte zahlt der Kreisverein eine Prämie von 40 Mk. und der Kreis unter Umständen eine Beihilfe bis 50 Mk.

Auf Antrag des landwirtschaftlichen Vereins Meinerzhagen beschließt die Versammlung das diesjährige Vereinsfest am Sonntag, den 18. und Montag den 19. September in Meinerzhagen zu feiern und soll dabei die Prämiierung am Montag stattfinden. Der Kreisverein übernimmt für das Fest eine Garantiesumme von 800 Mk. Da das weitere Risiko der Verein Meinerzhagen übernimmt, soll der Reingewinn nach Rückzahlung der 800 Mk. diesem Verein verbleiben. Der Herr Landrat hebt zur Begründung dieses Beschlusses besonders hervor, daß der Verein Meinerzhagen sich in guter Leitung befindet, aber durch besondere Umstände augenblicklich in etwas bedrängter Lage sei. — Bei künftigen Kreisfesten soll in gleicher Weise wie jetzt in Meinerzhagen verfahren werden, sofern der betreffende Verein das Risiko selbst übernehmen will.

Ferner wurde vom Herrn Vorsitzenden mitgeteilt, daß beabsichtigt sei auf Domäne Ewig eine große Schweinezüchterei einzurichten und zwar mit Hülfe des Fiskus, im Anlagewerte von 10—12 000 Mk. Es sei dabei ein großer Stall mit 30 Morgen Weideland vorgesehen, welcher 3 Eber und 30 Zuchttiere aufnehmen könne. Der Kreisverein beschließt im Anschluß an die Kreise Olpe und Meschede sich mit einer einmaligen Beihülfe von 250 Mk. und jährlich 75 Mk. an dem Projekt zu beteiligen. Von den zum Verkauf kommenden 300 Schweinen wird der Kreis Altena 75 abnehmen können, die zu festgesetzten Preisen mit 10 pCt. Rabatt an Kreisvereinsmitglieder abgegeben werden.

Aus den weiteren Verhandlungen heben wir noch hervor, daß der Verein beschließt, die in Stillinghausen bei Wipperfürth errichtete Deckstation für Pferde dadurch zu unterstützen, daß die Differenz von 6 Mk. zwischen dem Deckgelde für Einheimische und Auswärtige vom Kreisverein vergütet wird. In Stillinghausen steht ein sehr schöner belg. Hengst, das Deckgeld beträgt 18,50 Mk. für Auswärtige, wovon der Kreisverein also 6 Mk. übernimmt. Bei einer event. in Ewig einzurichtenden Pferde-Deckstation soll die Oldenburger Rasse vorgesehen werden.

Ein Antrag der Geflügelzuchtvereine Halver und Lüdenscheid auf Aufnahme als Korporation in den landwirtschaftlichen Kreisverein, wird dahin erledigt, daß diese Vereine als Abteilung aufgenommen werden, wobei bemerkt wird; daß bei Prämiierungen auf landwirtschaftlichen Festen aber nur solche Mitglieder berücksichtigt werden können, welche zugleich Mitglied des Kreisvereins sind.

Ebenso soll eine Sektion für Fischzucht innerhalb des Kreisvereins gebildet werden. In den Vorstand für dieselbe wurden gewählt die Herren Amtmann Opderbeck, C. H. Voßwinkel-Hersbach und Vieregge-Leinscheid b. Plettenberg

Sieben neu angelegten Düngergruben wurden Prämien a 40 Mk. zuerkannt und für 18 Aufrodungen 9 Mk. pro Morgen gleich 686 Mk. bewilligt.

Dem Landwirt Höller zu Kreisch b. Halver wurde auf dessen Antrag für Anschaffung einer guten Viehwage im Werte von mindestens 200 Mk. eine Beihülfe von 50 Mk. gewährt.

Die Herren Amtmann Opderbeck und Amtmann Thomas, welche die Rechnung für das letzte Vereinsfest und die Jahresrechnung geprüft hatten, beantragten Entlastung, welche darauf erteilt wurde.

(Schluß folgt.)

Neueste Nachrichten.

Furchtbare Schiffskatastrophe.

New-York, 15. Juni. Der Dampfer „General Slocum", auf dem die Sonntagsschule der deutschen-lutherischen St. Markus-Kirche einen Ausflug machte, geriet auf dem East River bei Hell Gate in Brand und brannte aus. Mehrere hundert Menschen, man spricht von 500, meist Kinder, sollen umgekommen sein.

Nach einem späteren Telegramm befanden sich 1000 Menschen an Bord des Vergnügungsdampfers, fast sämtlich Frauen und Kinder. Während des Brandes sprangen etwa 100 über Bord. Viele Leichen sind schon an Land gespült. Die meisten verunglückten sind dem Feuer an Bord zum Opfer gefallen.

Grasverkauf.

Am **Montag, den 20. Juni** Nachmittags 4 Uhr, werde ich für Herrn **Peter Neuhaus** im **Hohl ca. 4 Morgen**

Graswuchs

nummerweise gegen **Credit** bis zum **1. August** an Ort u. Stelle versteigern.

Wilhelm Voß, Auktionator.
Halver.

Bekanntmachungen.

Gesuche um Entlassung von Soldaten nach beendeter 2jähriger Dienstzeit sind bis zum 20. dss. Mts. während der Dienststunden im Amtsbureau anzubringen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß nur wirklich begründete Anträge entgegengenommen werden.

Halver, den 9. Juni 1904.

Der Amtmann: Thomas.

Bei dem Unternehmer Löwen in Schalksmühle gefallenen Pferde ist durch den Kreistierarzt

Milzbrand

festgestellt worden.

Wegen der mit dieser Seuche verbundenen großen Gefahr der Ansteckung wird auf folgende Schutzmaßregeln aufmerksam gemacht:

Tiere, welche am Milzbrand erkrankt oder dieser Seuche verdächtig sind, dürfen nicht geschlachtet werden.

Die Vornahme blutiger Operationen an milzbrandkranken oder der Seuche verdächtigen Tieren ist nur approbierten Tierärzten gestattet.

Eine Oeffnung des Kadavers darf ohne polizeiliche Erlaubnis nur von approbierten Tierärzten vorgenommen werden.

Die Kadaver gefallener oder getöteter milzbrandkranker oder der Seuche verdächtiger Tiere müssen sofort unschädlich beseitigt werden. Die Abhäutung derselben ist verboten. Zugleich wird auf die Uebertragbarkeit des Milzbrandes auf Menschen und auf die gefährlichen Folgen eines unvorsichtigen Verkehrs mit milzbrandkranken oder der Seuche verdächtigen Tieren und einer Benutzung ihrer Produkte aufmerksam gemacht.

Halver, den 13. Juni 1904.

Die Polizei-Verwaltung:
Thomas.

Das

Gehen

durch meinen **Hof** von Dommelnheide nach Glörfeld ist streng verboten.

Karl Zewsky.

Auf dem Wege von **Berker-Mühle** bis **Bahnhof Oberbrügge** ein

Granat-Armband

verloren.

Wiederbringer erhält Belohnung.

Abzugeben b. **Ww. Rammelmann**
Oberbrügge-Bahnhof.

Friseurlehrling

sucht sofort

Fritz Hedderich,
Halver.

Mehrere **jugendliche**

Arbeiter

finden lohnende Beschäftigung bei

Wilhelm Lumberg,
Oeckinghausen.

Suche sofort ein ordentl., evang.

Dienstmädchen

welches etwas Gartenarbeit versteht.

W. Schmahl, Elberfeld,
Carlstraße.

Werkzeugschlosser

welche selbständig arbeiten können werden gesucht

Off. unter Chiffre 1001 an die Geschäftsst. dss. Bl. erbeten.

Besten Schweizer-, Holländer-, Edamer-, Tilsiter-, Limburger-, Roquefort-, Gervais-, Kamembert Kräuter-, Kaiser- Kümmel- Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfiehlt in stets frischen Qualitäten

Frau E. Lausberg, Halver
gegenüber Gasthof „zur Post".

Wilh Zell jr., Halver
hält sich im

Einbinden

von **Zeitschriften** und **Bücher** in **geschmackvollen Einbänden** sowie

Einrahmen

von **Brautkränzen, Photographien, Bildern etc. etc.** bestens empfohlen.

Größte Auswahl in sämtlichen **Rahmen,** hochfeine moderne **Muster** stehen jederzeit gern zu Diensten.

Billige Preise! Prompte Bedienung.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung
gegründet vor 1738
erscheint seit 1896 täglich 3 mal
Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.
Hauptsitz Essen a. d. R.

Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.

Hauptvertretungen
in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Gelsenkirchen, Mülheim, Ruhrort, Hagen, Witten.

Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene Boten, Zustellung durch eigene Träger.

Unabhängig nationales Organ.
Erstklassiger Handelsteil.
Reichhaltiges Feuilleton.

Wirksamstes Insertionsorgan des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Fr. Kattwinkel, Halver
empfiehlt zu äußersten Preisen garnierte

Damen- u. Kinder-Hüte.

Herren- und Knaben-Hüte.

in Stroh und Filz

neueste Farben und Fagon

Wäsche, Schlipse u. Cravatten.

Zigarren Ia. Qualitäten

Porzellan Glas Lampen

Herde und Oefen

Wasch- und Wringmaschinen

Solinger Stahlwaren, alle Sorten **Bürsten** sowie sämtliche Haushaltungsgegenstände.

Nähmaschinen

jedes gewünschte System in allen Preislagen.

Hochzeits- und Festgeschenke

in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Korps-Appell Witten.

Diejenigen **Reservisten** und **Landwehrleute** welche beim **16. Armeekorps** gedient haben, sowie die ehemaligen **131er** werden auf **Samstag** abend 8 Uhr zu einer

Versammlung,

im Lokale des Herrn **Carl Faßbender** eingeladen; betreffs Teilnahme an dem **Korpsappell** in **Witten** am **25.** und **26. Juni. Mehrere Korpskameraden.**

Erhielt eine Sendung

Sportwagen

in verschiedenen Ausführungen und gebe solche billigst ab.

Gustav Kreimendahl.
Halver.

---

2. große Düsseldorfer

Lotterie

à Los **2** Mark

Ziehung findet endgültig am **25—30. Juli** statt

Hauptgewinn 30000, 10000, 5000 Mark auf 11 Lose 1 Gewinn

zu haben bei

Fritz Hedderich, Halver.

Cervelatwurst,
Plockwurst,
Delikatessschinken,
Frühstükszunge,
Ochsenzunge,
Corned-Beef,
Kronen-Hummer,
Krebsschwänze,
Oelsardinen,
Nordsee-Krabben,
Salm i. Dosen,
Lachs i. Dosen,
div. Pains
Sardellen,
u. Fischmarinaden

empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Erhalte diese Woche eine Partie eiserne

Gartenmöbeln

und empfehle solche konkurrenzlos billig.

Gustav Kreimendahl.
Halver.

---

6. Westpreußische

Pferde-Lotterie

à Los **1 Mk.** 11 Lose **10 Mk.**

Ziehung:
am **7. Juli** 1904 zu haben bei

Ad. Uellendahl,
Schalksmühle.



Verkaufsstelle für Hagen und Umgebung bei

Hermann Kornblum,
Hagen i. W.

Die

Carthauser Freiwillige Feuerwehr



feiert am

Sonntag, den 19. Juni ihr

Stiftungsfest

in bisheriger Weise.

Antreten zum Festzuge 3 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr. Buschhausen.

Sonntag, den 19. Juni
Morgens 6½ Uhr

Uebung.

Antreten der gesamten Mannschaft.

Das Kommando.

Wehr-Verein Bommert.

Versammlung
in **Wilhelmshöh**
am **Sonntag, den 19. Juni**
Nachmittags 5 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Besprechung über Teilnahme der Einladung des Landwehrvereins Kreuzberg zur Feier ihres 25-jährigen Jubiläums.
2. Ausflug nach Grünenbaum und Glörtalsperre.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

M.-V.-G. „Germania"
Hohenplanken.

Nächste

Chorstunde
Freitag, den 17. Juni.
Abends 9 Uhr.

Der Vorstand.

Preisselbeeren,
Waldbeeren,
Himbeer-Marmelade,
Apfelkraut,
Apfelgelee,
Consumgelee,
Kaisergelee

in Eimern, Kochtöpfen und lose empfiehlt

Frau E. Lausberg.